Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[12341.] **Concurseröffnung.**

Königliches Kreisgericht zu Ratibor
Erste Abtheilung.

Ratibor, den 16. September 1856.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers August Keßler zu Ratibor ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den

3. September c.

festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Buchhändler Dr. Victor Wichura hierselbst bestellt.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche an ihn etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 20. Septbr. 1856 einschließlich

dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 16. October 1856 einschließlich

bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals

auf den 5. November c. Vormittags 8 Uhr

in unserem Instructionszimmer vor dem Commissar Kreis-Richter Werner

zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung

bis zum 16. December c. einschließlich

festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 30. Decbr. c. Vormittags 8 Uhr

in unserem Instructionszimmer vor dem genannten Commissar Kreis-Richter Werner

anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten anwärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Justiz-Räthe Klapper, Engelmann, Gründel, Stiller, Rechts-Anwälte Grünig, Sabarth, Horzetzky, Kneusel und Schmiedel zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[12342.] *Hamm*, den 10. Juli 1856.

Indem ich hiermit die schmerzliche Pflicht erfülle, Sie von dem am 19. Januar d. J. erfolgten Ableben meines theuren Mannes, des Buchhändlers und Buchdruckerei-Besitzers *Gustav Grote*, zu benachrichtigen, beehre ich mich Ihnen gleichzeitig davon Kenntniss zu geben, dass ich die auf mich übergegangene Buchhandlung und Buchdruckerei in *Hamm* unter bisheriger Firma ungestört fortsetze.

Die Buchhandlung und Buchdruckerei wird Herr *Julius Griebsch* aus Breslau, der schon seit einer Reihe von Jahren meinem sel. Manne zur Seite stand, als Disponent, unter Assistenz des Herrn *Hugo Neumann* aus Colberg, welcher speciell die Buchhandlung vertritt, leiten.

Die von meinem sel. Manne im Jahre 1855 gegründete Buchhandlung in **Dortmund** habe ich heute Herrn *W. Joedicke*, welcher dieselbe bisher zu allseitiger Zufriedenheit leitete und sich auch des Vertrauens des Publicums in seinem Geschäftskreise erfreut, sammt allen Activen und Passiven käuflich übertragen.

Um den Abschluss zu erleichtern, übernimmt — unter dem Vorbehalte Ihrer Genehmigung — Herr *W. Joedicke* sowohl sämmtliche Disposita als auch Alles an die Firma:

„*G. Grote'sche Buchhandlung*
in **Dortmund**"

vom 1. Januar 1856 an Gelieferte. Die Saldi des vorigen Jahres sind *rein* ausgeglichen.

Mit der Bitte, das meinem verstorbenen Manne geschenkte Zutrauen, wofür ich hiermit meinen Dank abstatte, auch mir freundlichst zuzuwenden, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst
Anna Grote, geb. **Pröbsting.**

Dortmund, den 7. August 1856.

P. P.

Auf vorstehendes Circular der Frau *Anna Grote* Bezug nehmend, beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich das von mir übernommene Geschäft unter der Firma:

Grote'sche Buchhandlung,
W. Joedicke,

nach den bisherigen Grundsätzen fortführen werde.

Die vollständigste Kenntniss meines Terrains, die Gunst des Publicums für mein Geschäft und die Befähigung zur Leitung desselben — die ich mir in den geachteten Handlungen: *Keyser* in Erfurt, *C. A. Schwetschke & Sohn*, *Schwetschke's Sortiment* in Halle, *M. DuMont-Schauberg* in Cöln und durch die Geschäftsführung der von mir jetzt angekauften Handlung angeeignet zu haben glaube — lassen mich, da ich nebenbei durch genügende Fonds unterstützt bin, auf einen gedeihlichen Fortgang meines Unternehmens hoffen, und somit wird auch Ihnen die fortgesetzte Verbindung mit mir lohnend erscheinen. — Uebertragen Sie deshalb das der alten Firma in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auf mich; ich werde bemüht sein, durch rege Thätigkeit und durch pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen mich dessen würdig zu machen.

Im Falle der Genehmigung meiner Bitte ersuche ich Sie ergebenst, „alle der Firma *Gustav Grote* in Dortmund in Rechnung 1856 gemachten Zusendungen, wie die Disponenden der letzten Ostermesse" meinem Conto zu belasten, ferner Novitäten und Fortsetzungen in gleicher Anzahl, wie sie der früheren Firma zugingen, zu übersenden und schliesslich die Aenderung der Firma in Ihrem Buche und in Ihrer Auslieferungsliste vermerken lassen zu wollen.

Herr *Fr. Volckmar* in Leipzig wird auch ferner die Güte haben, meine Commissionen zu besorgen, und ist derselbe mit hinreichender Cassa versehen, um Festverlangtes bei Creditverweigerung einzulösen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit
Wilhelm Joedicke.

Wird zeichnen: *Grote'sche Buchhandlung*,
W. Joedicke.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist bei dem Vorstande des Börsenvereins niedergelegt worden.

[12343.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich nach erlangter obrigkeitlicher Concession mit dem October d. J. in der Stadt

Quackenbrück

eine

Filial-Buchhandlung

mit der Firma:

W. Jüngst's Buchh. in Quackenbrück

errichten werde, und bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch diesem neuen Geschäfte zu Theil werden zu lassen.

Ein neues Conto ist nicht erforderlich; ich bitte, alles Gelieferte nach wie vor dem Lingener Geschäfte zu belasten.

Wahlzettel, Novitäten-Listen, Placate ꝛc. erbitte ich mir in doppelter Anzahl. Den Bedarf an Novitäten selbst werde